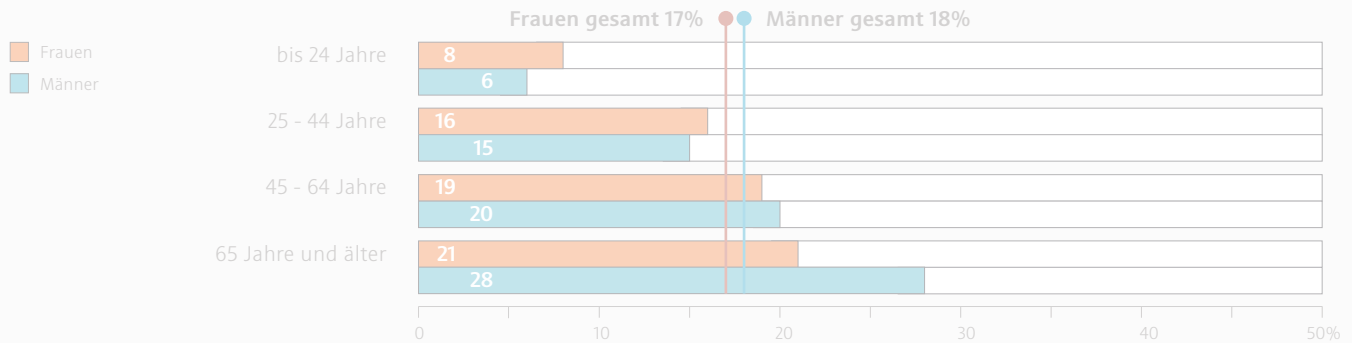


### 3.2 Kontaktarmut nach Alter und Geschlecht



**Definition:** Kontaktarmut von Frauen und Männern in Prozent (2012).

**Datenquelle:** Sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung (SOWI II, 2013), MA 18, Berechnungen: IHS.

**Methodischer Hinweis:** Kontaktarmut liegt vor, wenn seltener als wöchentlich soziale Kontakte in der Freizeit angegeben werden.

Indikator

## 4

### Nutzung von Kulturangeboten

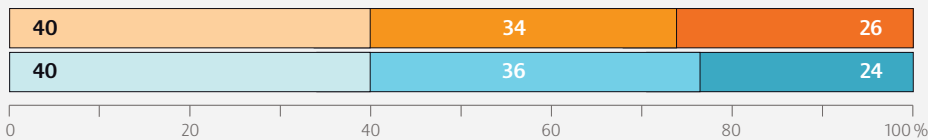
Der Indikator 4 bildet auf Basis der Sozialwissenschaftlichen Grundlagenforschung (SOWI II) die Teilnahme von Frauen und Männern an Kulturveranstaltungen in den letzten 12 Monaten ab. Dabei wird zwischen regelmäßig verfügbaren Kulturangeboten (Theater, Kino, Konzert, Literaturveranstaltungen, Ausstellungen u.ä.) und zeitlich begrenzt verfügbaren Angeboten (Festivals) unterschieden.

Insgesamt zeigen sich keine nennenswerten geschlechtsspezifischen Unterschiede in Hinblick auf die kulturelle Aktivität oder den Besuch von Festivals. Menschen mit Migrationshintergrund weisen eine niedrigere Kulturaktivität auf als Personen ohne Migrationshintergrund, dies gilt für Frauen und Männer gleichermaßen. Geschlechtsspezifische Unterschiede zeigen sich jedoch in Abhängigkeit von Alter und Bildungsstand. So sind bis 24-jährige und ab 65-jährige Frauen in höherem Maß kulturell aktiv als gleichaltrige Männer: 31% der Frauen bis 24 Jahre, aber nur 22% der unter 24-jährigen Männer weisen eine hohe Kulturaktivität auf, so wie 22% der Frauen ab 65 Jahren und 16% der Männer dieser Altersgruppe. In den dazwischen liegenden Altersgruppen bestehen keine Unterschiede in der kulturellen Aktivität von Frauen und Männern. Generell steigt die kulturelle Aktivität mit dem Bildungsstand, sie liegt bei Frauen jedoch immer etwas über dem Vergleichswert der gleich qualifizierten Männer. So sind 19% der Lehrabsolventinnen kulturell aktiv versus 14% der Lehrabsolventen, 30% der Maturantinnen versus 24% der Maturanten und 48% der Akademikerinnen versus 44% der Akademiker.

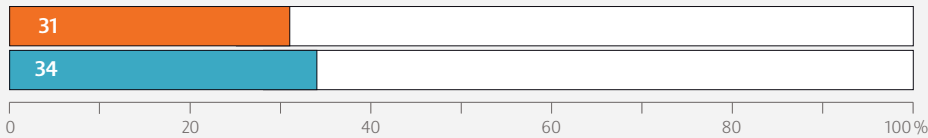
Beim Besuch von Festivals zeigt sich ebenfalls kein ausgeprägter Unterschied nach Geschlecht. Hier sind die Unterschiede nach Alter und Bildung deutlich schwächer ausgeprägt und weisen zum Teil ein anderes Vorzeichen auf: So besuchen beispielsweise Akademiker etwas öfter als Akademikerinnen Festivals (36% versus 32%), sonst zeigen sich keine Unterschiede nach Bildungsstand. Bei jüngeren Personen (bis 25 Jahre) zeigt sich kein geschlechtsspezifischer Unterschied, in der Altersgruppe zwischen 25 und 44 Jahren besuchen Männer etwas öfter als Frauen Festivals (38% versus 33%). Ähnlich verhält es sich bei den über 65-Jährigen – auch hier besuchen Männer etwas häufiger als Frauen Festivals (25% versus 21%).

#### 4.1 Kulturaktivität und Besuch von Festivals nach Geschlecht

##### Kulturelle Aktivitäten



##### Besuch von Festivals



**Definition:** Besuch von kulturellen Veranstaltungen und Besuch von Festivals in den letzten 12 Monaten in Prozent.

**Datenquelle:** Sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung (SOWI II, 2013), MA 18, Berechnungen: IHS

**Methodische Hinweise:** Für die kulturelle Aktivität wurden regelmäßig verfügbare Angebote berücksichtigt (Musikveranstaltungen, Theater, Kino, Literaturveranstaltungen, bildende Kunst). Niedrige Kulturaktivität liegt vor, wenn im Durchschnitt maximal 2 Besuche in den letzten 12 Monaten erfolgten; mittlere Kulturaktivität bei durchschnittlich 3-5 Besuchen und hohe Kulturaktivität bei durchschnittlich mindestens 6 Besuchen in den letzten 12 Monaten. Besuch von Festivals liegt vor, wenn in den letzten 12 Monaten Bezirksfeste/Bezirksfestivals oder Veranstaltungen wie Filmfestivals, Musikfestivals, Theaterfestivals, Donauinsselfest o.ä. besucht wurden.